

Erläuterungen: Musik

Niveau: C1

Lernziele: aus verschiedenen Musikangeboten auswählen, Informationen in einem Interview austauschen, über die Wirkung von Musik lesen und sprechen, mit einem Musikvideo und Liedtext arbeiten, weil-Sätze formulieren, über Freundschaft, Leichtigkeit im Leben und die Magie des Augenblicks sprechen

Abkürzungen		
LK: Lehrkraft/Lehrer*in	AB: Arbeitsblatt	PA: Partnerarbeit
L: Lerner*in	PL: Plenum	GA: Gruppenarbeit
UE: Unterrichtseinheit	EA: Einzelarbeit	

Wichtige Wörter und Ausdrücke

die Wirkung, -en
das Ambiente, -
das Instrument, -e
die Veranstaltung, -en

der Eindruck, -e
sich interessieren für
sich entspannen
beschallen

die Botschaft, -en
die Leichtigkeit, -
sich leicht fühlen

1. Musical, Klassik oder Rockkonzert?

Die LK erklärt, dass das Thema Musik ist und nutzt auch die Infos aus der Beschreibung zum Thema Musik von der Webseite "Deutschstunde. Das Portal für DaF-Lehrkräfte."

Danach bearbeiten die L Aufgabe 1 in PA. Sie lesen sich alle Konzertvorschläge durch und machen dann einen Vorschlag, zu welchem Musik-Event sie gehen wollen und warum. Am Ende sollen sich die zwei L auf eine Veranstaltung einigen. Im PL werden einige Antworten präsentiert. Anschließend können die L noch ihre Präferenzen in der Musik diskutieren (Musikgenres und Musikstile).

2. Interview: Musik in meinem Leben

Die L interviewen sich gegenseitig in PA und notieren ihre Antworten. Danach kommen sie in 4er-Gruppen zusammen und berichten abermals. In dieser Runde präsentieren sie die Antworten des/der Interviewpartner*in aus der PA. Am Ende werden einige Antworten im Plenum präsentiert.

3a. Kann Wasser Musik hören?

Die LK kann den Lesetext vorbereiten, indem sie einen Wortigel an die Tafel oder das Smartboard malt und in die Mitte "Die Wirkung von Musik" schreibt. Die L ergänzen den Wortigel mit ihren Ideen. Dann bearbeiten sie die Aufgabe 3a in EA. Sie setzen das jeweils richtige Wort (a, b oder c) ein. Im PL werden die Antworten verglichen.

Dr. Masaru Emoto behauptete, _____ (1) Wasser Musik hören kann und darauf mit der Bildung von unterschiedlichen Wasserkristallen reagiert. Der Japaner _____ (2) am 22. Juli 1943 in Yokohama geboren. Emoto studierte Politikwissenschaften, war Buchautor und Unternehmer. Am 17. Oktober 2014 starb der Forscher, der teilweise sehr umstritten war. Emoto interessierte sich sehr _____ (3) das Element Wasser. Er beschallte z.B Wasser mit unterschiedlicher Musik, unter anderem mit _____ (4) Musik, Elvis Presley Songs und auch mit Heavy-Metal-Klängen. Nachdem er dem Wasser die jeweilige Musik vorgespielt hatte, fror Emoto es ein und fotografierte die Eiskristalle, die sich _____ (5) hatten. Das Ergebnis: Wasser, das Heavy-Metal-Musik "hörte", war zu keiner Kristallbildung mehr fähig aber nach Beethoven-Sinfonien formten sich wunderschöne Kristalle. Emotos Experimente mit akustischen sowie visuellen Reizen sollten beweisen, dass positive Botschaften - wie klassische Musik - vollkommene und negative Botschaften - wie Heavy Metal - unvollkommene Wasserkristalle zur Folge hätten. Aus Sicht der Wissenschaft sind das haarsträubende _____ (6), die wenig fundiert sind. Aber Musik hat einen Einfluss _____ (7) unseren Körper, Geist und unsere Seele. Und da wir Menschen 70% aus Wasser bestehen - wer weiß, vielleicht doch lieber Klassik, als Heavy Metal? Es ist bewiesen, dass Musik einen Einfluss auf zahlreiche physikalische Vorgänge im Körper hat: Sie verändert unseren Herzschlag, beeinflusst Atemfrequenz und Blutdruck und wirkt sich auf Muskelspannung und Hormonhaushalt aus. So kann Musik unsere _____ (8) verändern. Sie kann glücklich machen, beruhigen, entspannen, und beflügeln, Erinnerungen wachrufen und sogar Schmerzen _____ (9). Der Grund dafür ist, dass Musik auf unser limbisches System einwirkt. Das ist ein Teil des Gehirns, wo Emotionen entstehen. Das erklärt auch, warum sich Musik manchmal mit persönlichen Ereignissen verbindet. Hört man ein bestimmtes Lied, dann kommen die Erinnerungen an erlebte Situationen wieder, genauso wie dabei empfundene Gefühle. _____ (10) wirkt Musik als Gedächtnisstütze. Experimente haben gezeigt, wenn Student*innen den Lernstoff singen, behalten sie ihn tatsächlich besser!

- 1 a. weil
b. **dass**
c. denn
- 2 a. war
b. werde
c. **wurde**
- 3 a. **für**
b. von
c. am
- 4 a. klassische
b. klassisch
c. **klassischer**
- 5 a. **gebildet**
b. bilden
c. Bildung
- 6 a. **Behauptungen**
b. Ziele
c. Fragen
- 7 a. aus
b. **auf**
c. an
- 8 a. Leben
b. Wesen
c. **Stimmung**
- 9 a. **lindern**
b. verunreinigen
c. beantworten
- 10 a. Wenn
b. **Außerdem**
c. Sobald

Auch wenn Dr. Emotos Theorien umstritten sind, die Fotos der Wasserkristalle sind sehr schön und könnten im Unterricht gezeigt und besprochen werden. Es gibt viele Quellen dazu im Internet. Und auch Videos, z.B: Masaru Emoto - Die Botschaft des Wassers <https://youtu.be/-gOTnEg45oM>

3b. Die Wirkung von Musik

Der Lesetext wird inhaltlich besprochen und die L äußern sich dazu, was sie als neu, interessant, überraschend etc. empfunden haben. Die Redemittel helfen. Das kann in PA, GA oder auch im PL passieren.

Mögliche Antworten zur Wirkung von Musik:

*Musik kann die Bildung von Wasserkristallen beeinflussen: klassische Musik = schöne Kristallbildung, Heavy Metal Musik = keine oder diffuse Kristallbildung.
Musik beeinflusst Körperfunktionen, wie z.B. den Herzschlag, die Atemfrequenz und den Blutdruck, die Muskelspannung und den Hormonhaushalt.
Musik verändert unsere Stimmung und kann Schmerzen verringern.
Mit Musik kann man besser lernen.*

4. Musik verbindet

Die L schreiben in EA oder PA weil-Sätze und präsentieren sie dann im PL. Eine schöne Alternative ist diese: die LK kopiert diese Vorlage und verteilt sie an die L.



Musik verbindet,	<i>weil sie Emotionen wie Glück erzeugt.</i>
	<i>weil man zusammen tanzen kann.</i>

Die L schreiben die weil-Sätze. Dann bittet die LK die L ihre weil-Sätze auszuschneiden. Die LK sammelt die Sätze ein und mischt sie. Dann teilt sie die Sätze wieder an die L aus. Jeder L bekommt einen Satz. Die L gehen durch den Raum und finden eine*n Partner*in.

L1 beginnt: *“Musik verbindet, ...”*

L2 antwortet mit seinem/ihrem weil-Satz "... weil man zusammen tanzen kann."

Dann tauschen sie die Rollen:

L2 sagt: "Musik verbindet, ..."

L1 antwortet mit seinem/ihrem weil-Satz "... weil ..."

Bevor L1 und L2 weiter gehen, tauschen sie ihre weil-Sätze miteinander. Sie finden eine*n neue Partner*in und lesen ihre Sätze vor. Dann der Rollentausch und am Ende werden die Sätze wieder getauscht usw. Es ist ganz gleich, ob die L dieselben Sätze im Laufe der Aktivität wiederholt bekommen.

5a. und 5b. Immer noch hier - Lied

Die L hören das Lied und schreiben Wörter und Phrasen, die sie verstehen auf. Das hilft den L, die Fragen in 5b. anschließend zu besprechen. In dem Lied geht es um Freundschaft und darum, den Moment zu genießen. Das Leben leicht zu nehmen und zu versuchen sich von der äußeren Welt nicht so stressen zu lassen, denn morgen könnte schon alles vorbei sein. Die Stimmung im Video (Aufgabe 6) spiegelt das wieder.

6. Immer noch hier - Video

Die L schauen sich das Video an und besprechen, ob ihre Eindrücke aus 5b. passen. Sie erzählen, was sie im Video sehen und wie die Stimmung ist. Hier können Adjektive und ihre Gegenteile wiederholt werden. Wie ist die Stimmung im Video? *Fröhlich, leicht, schön, heiter, düster, harmonisch, friedlich, gestresst, euphorisch usw.*

7a. Arbeit mit dem Liedtext

Die L bearbeiten diese Aufgabe in PA. Die Ergebnisse werden im PL verglichen. Die LK weist darauf hin, dass Liedtexte oft so geschrieben, wie sie gesprochen werden. Zum Beispiel: "'n mieser Tag" anstatt "ein mieser Tag."

- | | |
|---|--|
| a. Denn die Zeiger dreh'n sich weiter
5 | 1. Wir feiern uns. |
| b. Ein Toast auf das Wir
1 | 2. Wir gehen nirgendwo hin / wir bleiben hier. |
| c. Heb dein Glas heut' mit mir
6 | 3. Wir geben nicht auf. |
| d. Wir rühr'n uns nicht vom Fleck
2 | 4. Ich denke später darüber nach. |
| e. 'n mieser Tag
7 | 5. Die Zeit geht weiter / die Zeit vergeht. |

f. Kopf mach' ich mir dann später

4

6. Ich stoße mit dir an.

g. Aufgeben ist kein Thema

3

7. Ein schlechter Tag.

7b. Lest den Liedtext

Die L lesen den gesamten Liedtext in PA oder GA und besprechen ihn. Die LK hilft mit dem Wortschatz. Können sich die L in dem Text und dem Gefühl, das er beschreibt wiederfinden? Positives überwiegt im Liedtext und Negatives, wie z.B. "Dunkle Momente und Enttäuschungen" wird mit etwas Positivem relativiert:

"Haben mich zu dem gemacht, der ich heute bin (Ja-ja, ja-ja)
Darf immer noch für Leute sing'n
Mein Leben aus dem Stoff, aus dem auch Träume sind
Dankbar für jeden Fehler"

Negativ:

"Weil jeder Stein vor meinen Füßen auch ein Teil meines Wegs war

Positiv:

"Jeder Schritt und jeder Meter
Bringen mich meinem Glück 'n Stückchen näher"

Negativ:

'n mieser Tag ...

Positiv:

"Nur ich allein entscheide, wie es für den Mensch im Spiegel weitergeht"

"Aufgeben ist kein Thema"

usw.

8. Perfekte Momente

Was sind perfekte Momente für die L? Diese Aufgabe kann auch schriftlich bearbeitet werden z.B. in einem Padlet. Als ein kleines Projekt wäre auch ein Video denkbar, in dem die L ihre perfekten Momente aufnehmen und kommentieren.

Padlet eignet sich für die Zusammenarbeit jeglicher Art: Wikis, Glossare, Sicherung und Vergleich der Arbeitsergebnisse, Mindmaps etc. Es genügt, wenn die LK sich ein Padlet-Konto anlegt. Die L können dann anonym mit dem Tool arbeiten und müssen keine personenbezogene Daten preisgeben. Die LK schickt einen QR-Code oder einen Link an

die L, damit sie das Padlet verwenden können. Die App wird im Browser geöffnet, es muss keine Software installiert werden. <https://de.padlet.com/>

9. Ihr seid dran

Am Ende wird das Lied nochmals vorgespielt und die L singen mit.

Weitere Links

Lirica - eine App, um Deutsch mit Musik zu lernen. Im App-Store wird man fündig unter „Lirica“. Nach Öffnen der App kann man eine Sprachauswahl treffen. <https://www.lirica.io>

Step into German - Webseite des Goethe-Instituts San Francisco mit Didaktisierungen zu verschiedenen Liedern und Musikvideos <https://www.goethe.de/prj/stg/de/mus.html>